



DER ROTE AUFBAU

Proletarier aller Länder vereinigt euch!

Mitgliederinformation des
Revolutionären Freundschaftsbundes e. V.
- 1995 mitgegründet durch Irma Gabel - Thälmann

Mitglied im Ostdeutschen Kuratorium von Verbänden e. V. (OKV)
Korporatives Mitglied im Europäischen Friedensforum (epf) sowie
im Freundeskreis „Ernst – Thälmann – Gedenkstätte“ Ziegenhals

Nr. 106 – 07/15
Abgabepreis: 0.00 Euro

Dezember 2015
Spenden willkommen!



Die Regierung der Bundesrepublik vergewaltigt
im Auftrage der Rüstungslobby die Mehrheit un-
seres Volkes und setzt die Bundeswehr im Kolo-
nial-Krieg der NATO zum Völkermord in Syrien ein.

Wir Thälmannfreunde sagen NEIN!

Wir rufen zum **Widerstand**; auch, weil wir **keine
Kriegsweihnacht** wollen.

Wir wollen Frieden!

Deshalb:
BRD raus aus der NATO!
NATO raus aus Deutschland!
Rüstungsindustrie enteignen und entmachten!

Wir wünschen unseren Mitgliedern und ihren
Familien sowie allen Thälmannfreunden allerorts
ein friedliches Weihnachtsfest und eine gute
gesunde Ankunft im neuen Jahr 2016!

Der Vorstand des Revolutionären
Freundschaftsbundes e. V.

Sagt nein

Text und Musik von Ernst Schwarz

1. Müsßn wir täglich in der Glotze die Kriegshetze sehn,
Und Häuser und Menschen, die in Flammen stehn?
Werdn wir jede Nacht Sirenen hörn,
Während Kriegstreiber auf Menschenrechte schwörn.
2. Werdn wir dulden, wie die Medien uns den Kopf
verdrehn
Und dann später Nacht für Nacht in die Bunker gehn?
Solln wir dulden, daß sie uns mit Krieg wieder quäl'n,
Solln wir jeden Morgen unsre Toten zähl'n?

3. Werdn wir zusehn, wie sie uns Mund und Augen
verkleben?
Will ich zittern, ob meine Kinder das Morden überleben?
Nato-Bomben für das „Wohl der Menschen“, glauben wir
das?

Lassen wir uns wieder hetzen zum Völkerhaß?

Ich bitt Euch: Glaubt ihnen nicht!
Ich bitt Euch: Folgt ihnen nicht!
Ich bitt Euch, da gibt's doch nur Eins:
Sagt nein!

Ich bitt Euch: Glaubt denen doch nicht!
Ich bitt Euch: Folgt denen doch nicht!
Ich bitt Euch, da gibt's doch nur Eins:
Sagt nein!

4. Schauen wir seelenruhig zu, wie von der Airbase am
Wald
Der Nachschub für das Morden von der Startbahn rollt?
Lassen wir ganz normal die Bomber hier raus,
Fliegt der Tod ungehindert in die Welt hinaus?

5. Werdn wir für Global Player aufs Schlachtfeld
marschieren,
Nicht nur unser Gesicht, vielleicht das Leben verlieren?
Oder sollen wir für die Zukunft schon mal Ausreden
sammeln,
Um sie später unsern Kindern feige vorzustammeln?

Stillhalten, das nützt uns doch nicht,
Stillhalten, das hilft uns doch nicht,
Stillhalten, das rettet uns nicht:
Sagt nein!

Ich bitt Euch: Schaut doch nicht weg!
Ich bitt Euch: Dreht Euch nicht weg!
Ich bitt Euch, da gibt's doch nur Eins: Steht auf!

Der RFB-Vorstand berichtet von seiner Beratung am 14. November 2015

Die Tagesordnung umfasste folgende Auf-
gabenstellungen:

1. Auswertung der Jahresmitgliederversamm-
lung
(Präzisierung der Aktionsschwerpunkte des
RFB / Auswertung der Diskussionsbeiträge /
erste Überlegungen in Vorbereitung der
fälligen Vorstandsneuwahl im Oktober 2016)
2. die finanzielle Situation des Bundes
(Körperschaftsteuer / Beitragsdisziplin /
mögliche Sparmaßnahmen)
3. Organisatorische Absicherung bevorstehender
politischer Aktivitäten und Aktionen des
RFB
(Parteitage der DKP und KPD /
Bundeskonferenz KPF / Rosa-Luxemburg-
Konferenz / LL-Demonstration zur
Gedenkstätte der Sozialisten / Mitwirkung des

RFB in der Internationalen Antikriegsaktion
„Klassenkampf statt Weltkrieg“ / Vorbereitung
des RFB-Wochenendcamp in Thüringen / die
Veranstaltungen anlässlich des 130.
Geburtstages von Ernst Thälmann / der RFB
auf dem Pressefest der UZ / die Vorbereitung
des Internationalen Antifaschistischen
Riesengebirgstreffens 2016 / Der RFB und die
Veranstaltung des DDR - Kabinett Bochum
anlässlich des 67. Jahrestages der DDR)

Am 14./15 November 2015 fand in Frankfurt a.
Main der **21. Parteitag der Deutschen Kommuni-
stischen Partei** statt. Er fasste bedeutsame Be-
schlüsse zur weiteren Entwicklung der Partei im
marxistisch-leninistischem Selbstverständnis. Der
RFB-Vorsitzende beglückwünschte insbesondere
die Genossen Köbele, Richter und Brenner zu ihrer
Wahl an die Spitze der Partei.

Der RFB-Vorstand empfiehlt den RFB-Mitgliedern,
die Beschlüsse des 21. DKP-Parteitages aufmerk-
sam zur Kenntnis zu nehmen und für die gemein-
same politische Aktion zu beachten.

(www.dkp-online.de/aktuell.htm sowie
<https://www.jungewelt.de/2015/11-16/014.php>)

Der RFB-Vorsitzende übermittelte den Delegierten
des 21. Parteitages folgendes Grußwort:

*An die Delegierten
des 21. Parteitages der
Deutschen Kommunistischen Partei*

Frankfurt a. M.

Liebe Genossinnen und Genossen,

*als internationaler Bund der Thälmannfreunde
grüßen wir im Selbstverständnis, zu den politi-
schen Erben von Ernst Thälmann zu gehören und so
politisch zu wirken, die Delegierten des 21.
Parteitages der Deutschen Kommunistischen
Partei.*

*Die Jahresmitgliederversammlung des Bundes am
10. Oktober 2015 in Teplice hat zum geleisteten
Beitrag des Bundes für die Bewahrung des Wir-
kens Ernst Thälmanns im öffentlichen Bewusstsein und
gegen die Geschichtslügen der Kräfte der Kon-*

terrevolution Stellung genommen und weiterführende Aufgaben formuliert und beschlossen. Die Überwindung der in der Konterrevolution historisch entstandenen Spaltung der kommunistischen Kräfte und die Wiederherstellung einer KP leninischen Typs in der BRD bewegte und bewegt unsere Mitglieder. Die im RFB e. V. organisierten Mitglieder der DKP leisten ihren besonderen Beitrag zur politisch-ideologischen und organisatorischen Stärkung der DKP als eine Voraussetzung für das Gelingen.

In Kenntnis der Beschlussvorlagen des DKP-Vorstandes wünschen die Mitglieder des RFB e. V. dem Parteitag viel Erfolg und versichern, die Erfahrungen des Roten Frontkämpferbundes zu beherzigen und als kommunistische Organisation an der Seite der Kommunistischen Partei für die kommunistischen Ziele zu kämpfen, ohne selbst Partei zu sein. Ein Ziel unseres politischen Wirkens ist es natürlich, weitere Kämpfer an die Partei heranzuführen.

Rot Front!

Gerd Hommel
Vorsitzender

Am 21. November 2015 tagte in **Berlin** der **29. Parteitag der Kommunistischen Partei Deutschlands**. Der RFB-Vorsitzende übermittelte den Delegierten folgendes Grußwort:

An die Delegierten
des 29. Parteitages der Kommunistischen Partei
Deutschlands

Berlin

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Mitglieder des Revolutionären Freundschaftsbundes, der internationalen Vereinigung von Thälmannfreunden, dem politischen Erbe Ernst Thälmanns verpflichtet, grüßen die Delegierten dieses Parteitages, der sich der Aufgabe stellt: „Kampf für die Stärkung der Partei und für die Zusammenführung von Kommunisten in einer einheitlichen

Kommunistischen Partei auf marxistisch-leninistischer Grundlage.“

Verlauf und Ergebnisse, sowohl der Jahresmitgliederversammlung des RFB am 10. Oktober 2015 als auch der RFB – Vorstandsberatung am 14. November, offenbaren erneut unsere enge Verbundenheit in den politischen Zielen und die Gemeinsamkeit als revolutionäre Kräfte im Kampf für Frieden und Sozialismus.

Der RFB erfuhr durch die KPD seit Jahren vielseitige Unterstützung. Sie hat uns gestärkt. Der RFB hat sich mit seinen spezifischen Möglichkeiten als Helfer der Partei entwickelt – so wie sie Ernst Thälmann 1925 für den Roten Frontkämpferbund charakterisierte. Selbstverständlich verstehen wir, dass die Kampfbedingungen nicht die von 1925 sind. Es gilt, die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen zu analysieren und die Ziele, die aktuellen Aufgaben und Möglichkeiten des Kampfes zu bestimmen und die wirksamen Kampfformen zu entwickeln.

Der Parteitag stellt sich der aktuellen Aufgabe der Stärkung der Partei und der Zusammenführung von Kommunisten in einer einheitlichen Kommunistischen Partei auf marxistisch-leninistischer Grundlage.

Mit den Ergebnissen des 21. Parteitages der Deutschen Kommunistischen Partei haben sich die Voraussetzungen für nächste Schritte verbessert. Die insbesondere von der Kommunistischen Initiative ins Gespräch gebrachte Zielstellung, bis zum 100. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution sichtbare Ergebnisse zu erzielen, kann optimistisch gestaltet werden. Diesen Optimismus brauchen wir, um voranzukommen.

In diesem Sinne wünschen wir einen erfolgreichen Verlauf des Parteitages.

Rot Front!
Gerd Hommel
Vorsitzender

Die bedeutsame Rede des Vorsitzenden der KPD, Genossen Torsten Schowitz, veröffentlichte das Zentralorgan der KPD in **Die Rote Fahne**, Dezember 2015!
www.drf.k-p-d.org

Der RFB-Vorstand erhielt eine Einladung für die Teilnahme an der 1. Tagung der 18. **Bundeskonzferenz der Kommunistischen Plattform.**

Der stellvertretende Vorsitzende des RFB, Albrecht Geißler, wurde auf der Konferenz am 29. November 2015 als Gast herzlich begrüßt.

Ein zentrales Thema der Konferenz war die linke Politik zur Frage des Friedens. DRA zitiert aus dem Bericht des Bundessprecherrates (Wulf Kleus) auf Tagung der KPF am 29. 11.15:

Linke müssen alles dafür tun, damit sich in ihren Ländern und somit in der EU eine starke antikapitalistische Opposition entwickelt. Widerstand ist gefragt, nicht Selbstaufgabe in Regierungen, die zuvörderst dem Kapital dienen und zu deren Geschäftsbereich das Führen von Kriegen gehört. Wir sagen es gut anderthalb Jahre vor den kommenden Bundestagswahlen in aller Deutlichkeit und in offenem Widerspruch zu Absichten maßgeblicher Protagonisten unserer Partei: Eine Acht-bis-zwölf-Prozent-Partei könnte in einer Bundesregierung nur ihr Profil und letztlich ihre Identität verlieren. Und mehr noch: Schon ein auf Regierungsbeteiligung ausgerichteter Wahlkampf würde möglicherweise irreversiblen Schaden anrichten. Wir wiederholen es zum ungezählten Mal: Es gibt keine Regierungsbeteiligung auf Bundesebene ohne die Anerkennung der BRD- und EU-Staatsraison, also ohne die Akzeptanz der sich aus der Mitgliedschaft in NATO und EU ergebenden Verpflichtungen. Es gibt keine Regierungsbeteiligung im Bund ohne den Verrat unserer friedenspolitischen Grundsätze, ohne den Verrat maßgeblicher Teile unseres Programms.



Kein Gott. Kein Kaiser. Kein Tribun.
SELBER TUN!

XXI. Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz
Samstag, 9. Januar 2016

Wir treffen uns!

Programm: www.rosa-luxemburg-konferenz.de

Wir treffen uns!

an den Informationsständen der
Thälmannfreunde

RFB



ETGZ

GET Hamburg, ETG Ziegenhals, RFB
Wenn Du Glück hast, triffst Du auch die Enkelin von Ernst
Thälmann, Vera Dehle-Thälmann.



Die Unterstützer der LLL – Demonstration
haben
den

Aufruf

zur Teilnahme an der
Demo aus aktueller politischer Situation
ergänzt:

**Gegen Krieg und Faschisten -
Kommt zur Luxemburg-
Liebknecht-Demonstration**

Nacht für Nacht stehen Flüchtlingsunterkünfte in Flammen. Faschisten werden immer dreister. Offen rechte Bewegungen wie PEGIDA finden mit Rassismus und Islamhetze regen Zuspruch. Flüchtlinge sind willkommene Sündenböcke.

Darüber, dass Großkonzerne Jahr für Jahr Milliarden an Steuern hinterziehen, spricht kaum jemand. Währenddessen verdienen deutsche Rüstungsschmieden an Waffenexporten in Krisen- und Kriegsgebiete. Bundeswehrsoldaten "verteidigen" deutsche Interessen immer noch am Hindukusch. Kriege und Ausbeutung schaffen unentwegt neue Fluchtbewegungen und neuen Terror.

Demonstrieren wir am 10. Januar 2016 im Rahmen der Luxemburg-Liebknecht-Ehrung gegen die Fluchtursachen und gegen Faschisten - solidarisch mit den Erniedrigten, egal, wo sie geboren sind.

Wir stehen dahinter!

2016 – wird **Ernst – Thälmann – Jahr.**

Der 130. Geburtstag in Vorbereitung:

Kurznotizen:

*die **zentralen Veranstaltungen** sollen in der Geburtsstadt von Teddy, **Hamburg**, stattfinden. Dazu informiert das Kuratorium der Ernst-Thälmann-Gedenkstätte, dass am Sonnabend 16. April 2016 ein **Seminar** „Ernst Thälmann und die antifaschistische Aktion – Erfahrungen für unseren Kampf heute“ (Arbeitstitel) und am Sonntag, 17. April 2016 eine **Matinee** in Vorbereitung sind.

*Am 5. Dezember 2015 fand die Jahresversammlung des Freundeskreises der Ernst-Thälmann-Gedenkstätte Ziegenhals in Berlin statt. An ihr nahm der Vorsitzende des RFB e. V. teil und diskutierte ein **mögliches Vorhaben**: Hamburg soll **Ernst-Thälmann-Stadt** werden. Klar ist, dass dafür eine Mehrheit in der Hamburger Bürgerschaft gewonnen werden müsste, wofür viele politische Aktivitäten der Thälmannfreunde in Hamburg und der gesamten BRD erforderlich sind.

*Der Freundeskreis der Ernst-Thälmann-Gedenkstätte hat mit der Einrichtung des **Ziegenhalser Gedenkkimmers** in den Räumen Jonasstraße 29 in Berlin-Neukölln begonnen. Es ist noch viel Arbeit notwendig, um den Plan zu verwirklichen, das Gedenkkzimmer zum 130. Geburtstag **für die Öffentlichkeit** zugänglich zu machen.



Interner Blick in das vorläufige Gedenkkzimmer in der Jonasstraße in Berlin-Neukölln. Die Wiedererrichtung der Gedenkstätte am authentischen Ort in Ziegenhals bleibt unser Ziel!

*Der RFB-Vorstand wendet sich an alle Thälmannfreunde in der BRD und in anderen Ländern, die geplanten **Veranstaltungen zum 130. Geburtstag** von Teddy rechtzeitig für die Publikation bekannt zu machen. Unsere politischen Anliegen **brauchen** mehr **Öffentlichkeit!**

Information an die RFB-Mitglieder:

- Wer die Teilnahme am Pressefest der DKP „Unsere Zeit“ 1. – 3. Juli 2016 in Dortmund plant und bereit zum Dienst am Infostand des RFB e. V. ist, bitte Verbindung mit RFB-Vorstand aufnehmen.
- An der Festveranstaltung des DDR-Kabinetts in Bochum ((8. Oktober 2016) zum 67. Jahrestag der DDR teilnehmende Mitglieder bitte mit dem Vorstand rechtzeitig koordinieren (Anmeldung, An- und Abreise-Koordinierung, Mitwirkung).

Ein Höhepunkt im Jahre 2016 wird wieder das Internationale antifaschistische Treffen im **Riesengebirge** sein. Die deutsche Initiativgruppe zur Unterstützung des Treffens hat mit den Vorbereitungen begonnen. Erster Treff 2016: Sonntag, 10. Januar 2016 nach dem Meeting in der Gedenkstätte der Sozialisten wie jedes Jahr: in der Begegnungsstätte UNDINE.

Übrigens:

Der Bürgermeister von Malá Úpa, Herr Jan Patzelt, ignorierte den Brief antifaschistischer Kundgebungsteilnehmer 2015, in dem gegen das Verbot der Kundgebung auf dem bisherigen Platz protestiert wurde, weil die von ihm erzwungene Improvisation der Kundgebung auf der Straße zu erheblicher Behinderung des Verkehrs und Verärgerung von Verkehrsteilnehmern und Touristen führte.

„Ich erwarte ganz einfach ein Bedauern der falschen Entscheidung durch den Gemeinderat und hoffe, dass für die Zukunft wieder Harmonie für die Bewahrung humanistischer Traditionen bestimmend sein wird“, schließt der Brief, unterzeichnet von Gerd Hommel, ab

Nachruf

Am 10. November 2015 verstarb unser Mitglied, Genosse **Horst Imhof** im 80. Lebensjahr in Dresden.

Er wirkte 18 Jahre leidenschaftlich für die Verwirklichung der Ziele unseres Freundschaftsbundes, das politische Vermächtnis Ernst Thälmanns unter den Bedingungen der Konterrevolution zu erfüllen. Wir danken ihm und werden sein Andenken in Ehren halten.

Gerd Hommel, Vorsitzender



Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

Im Dezember 2015

Ingrid K. in Berlin zum 79. Geburtstag
 Josef S. in Dvůr Králové zum 65. Geburtstag
 Günter W. in Kahla zum 77. Geburtstag
 Klaus K. in Dresden zum 56. Geburtstag
 Günter B. in Dresden zum 60. Geburtstag
 Wolfgang N. in Stralsund zum 84. Geburtstag
 Jodof C. in Jindřichov Hradek zum 81. Geburtstag
 Jürgen B. in Dresden zum 64. Geburtstag
 RNDr. Miroslav C. in Praha zum 73. Geburtstag
 Marie B. in Znojmo zum 79. Geburtstag
 Zdeněk Štefek in Praha zum 41. Geburtstag

Der Vorstand wünscht allen Geburtstagskindern Gesundheit und 366 sinnerfüllte Tage im neuen Lebensjahr (ein Schaltjahr).

Dank den Spendern für die Unterstützung der politischen Arbeit des RFB

Familie Heinz N., Riesa	20.00 €
Astrid H., Dresden	10.00 €
Daniel W., Freising	5.00 €
Albrecht G., Chemnitz	50.00 €
Stephan K., Dresden	50.00 €
Georg K., Grimma	88.00 €

Spende für das internationale Traditionstreffen im Riesengebirge 2016

Daniel W., Freising	5.00 €
---------------------	--------

Aus RFB-Mitgliedergruppen:

Dresden:



Auf Initiative der KPD-RO gedachten Amtifaschisten am 74. Jahrestag der Ermordung der Komsomolzin, Partisanin, als Held der Sowjetunion ausgezeichneten, Soja Kosmodemjanskaja am Denkmal vor der Schule, die in der DDR ihren Namen trug. Sie Liebe zur Heimat, die beim sozialistischen Aufbau von den Faschisten überfallen, ausgeraubt und niedergebrannt wurde, war Kraftquell, die Okkupanten zu besiegen und die Menschheit von der faschistischen Verbrecherbande zu befreien. Das sollte den Kreuzrittern von heute eine Warnung sein.

Impressum:

Herausgeber: Vorstand des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V. (RFB)
 V.i.S.d.PG: Gerd Hommel, Dohnaer Platz 9, 01239 Dresden / Fon: 0351-2882128
 Email: rfb.hommel@arcor.de (Vorsitzender)
 Kontakte:
malessa@rfb-online.org stellv. Vorsitzender
Al-Gen@t-online.de stellv. Vorsitzender
 Redaktionsschluss: 08.12.2015
 Internet: www.rfb-online.org

Konto des RFB:

IBAN DE41 8505 0300 3120 1302 72
SWIFT-BIC OSDDDE81xxx
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Der RFB finanziert sich ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Er beantragt und erhält keine staatlichen Fördermittel und ist nicht korrumpierbar.